

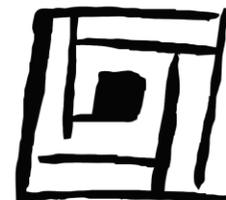


# GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW

## 3. Sitzung der Steuerungsgruppe Stadt Hagen

17. Februar 2020

**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität





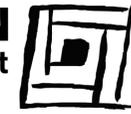
# Top 1

# Begrüßung

Dr. Ralf-Rainer Braun, Stadt Hagen



- TOP 1**      **Begrüßung und Einführung**
- TOP 2**      **Entwurf von Leitlinien und strategischen Zielen –  
Vorstellung und Diskussion**
- TOP 3**      **Erarbeitung von operativen Zielen für die  
Nachhaltigkeitsstrategie**
- TOP 4**      **Ausblick und Terminplanung**





# Entwurf von Leitlinien und strategischen Zielen

Carlo Schick, LAG 21 NRW

# Global Nachhaltige Kommune NRW

Vorschlag zur Auswahl der Themenfelder

10



6



10



10



10



14



10



8



10



Unter Berücksichtigung von Synergien zu Mobilität und Quartiersentwicklung



Thematische Leitlinien

strategische Ziele

operative Ziele

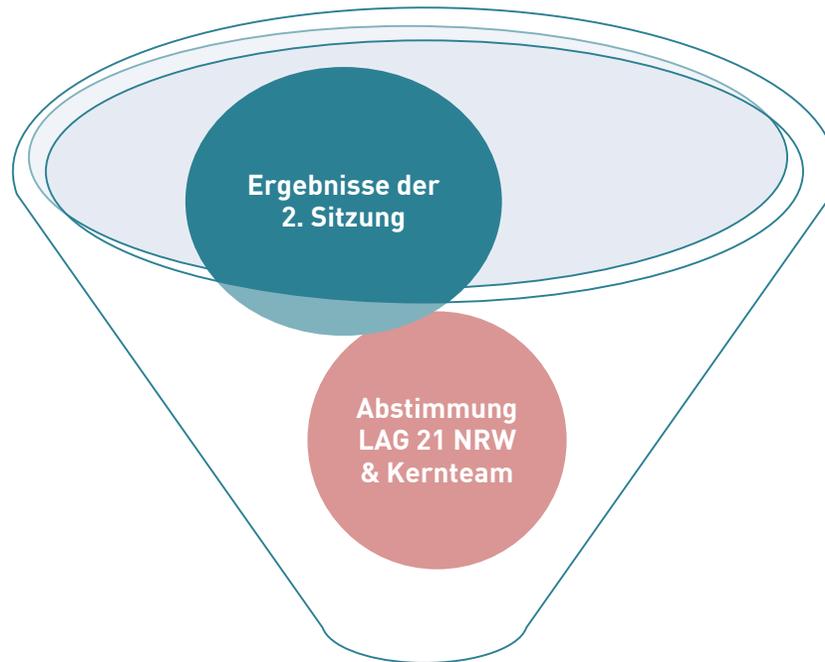
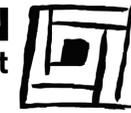
Maßnahmen

Ressourcen

abstrakt



handlungsorientiert



Entwurf Leitlinien und strategische Ziele



# Genese der Leitlinien und strategischen Ziele

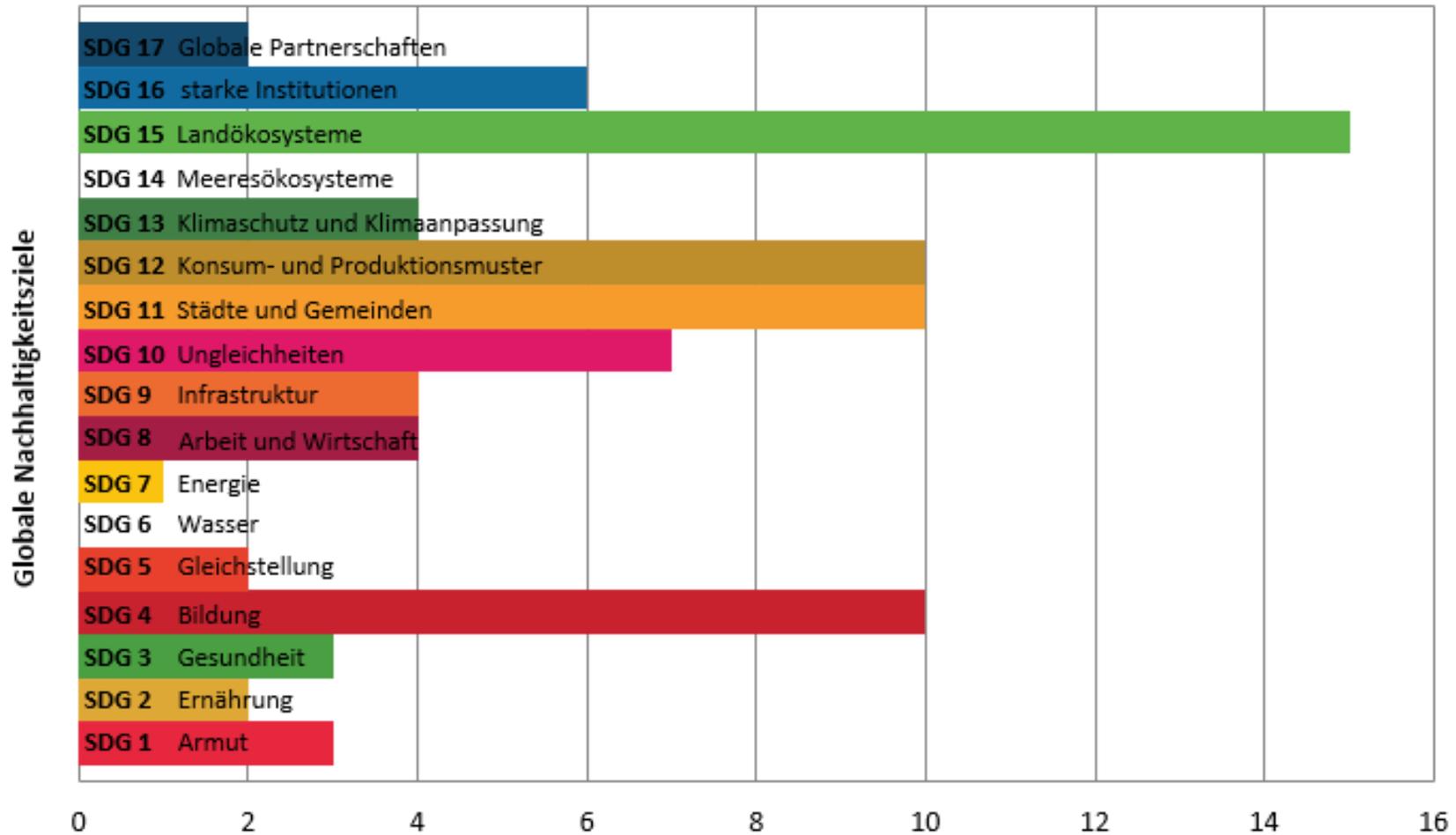
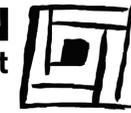
## Beispiel



Themenfeld: Globale Verantwortung & Eine Welt
<b>Was soll im Jahr 2030 in Ihrer Kommune im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung erreicht worden sein?</b>
<p><b>Leitlinie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Stadt Hagen lebt eine multikulturelle und vielfältige Gesellschaft</li> <li>• Die Eine Welt beginnt vor der eigenen Haustür</li> <li>• Nicht nur von globaler Verantwortung reden, sondern selbst, im eigenen Verantwortungsbereich danach handeln</li> <li>• Mitsprache und Beteiligung von allen Beteiligungsgruppen</li> </ul>
<p><b>Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) von klein auf als Bildungsziel aufnehmen</li> <li>• BNE ist Bestandteil aller Angebote in Bildungseinrichtungen der Stadt</li> <li>• Bildung zu ökologischen Themen und begrenzten Ressourcen</li> </ul>
<p><b>Migration und Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Integration von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>• In der Stadt Hagen sind Angebote zur besseren Integration aller selbstverständlich</li> </ul>
<p><b>Konsum + Beschaffung + Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerspruch Wachstumspolitik</li> <li>• Größere Bedeutung fair gehandelter und regionaler Produkte</li> <li>• Faire Beschaffung in allen (öffentlichen) Einrichtungen konsequent umsetzen</li> <li>• Billig-Klamotten-Läden verschwinden</li> <li>• Sanktionen für Out-Sourcing-Produkte aus unfairer Produktion (z.B. Sweat-Shops)</li> </ul>
<p><b>Partnerschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerschaftsprojekte mit Entwicklungsländern stärken</li> <li>• Klimapartnerschaft ist in der Stadt Hagen bekannt</li> </ul>

**Die Menschen Hagens übernehmen in ihren Handlungen und Entscheidungen globale Verantwortung und setzen sich sowohl vor Ort als auch in globalen Partnerschaften für eine sozial-, ökologisch- und ökonomisch gerechte Welt ein.**

- Im Jahr 2030 zeichnet sich die Stadtgesellschaft Hagens durch eine hohe interkulturelle Kompetenz aus und trägt aktiv zu Integration, Teilhabe und zu einem friedvollen Zusammenleben bei.
- Im Jahr 2030 nutzen die Menschen und Unternehmen Hagens aktiv die Möglichkeiten des fairen Handels und fördern damit in Ländern des Globalen Südens menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- Im Jahr 2030 sind vielseitige und zielgruppengerechte Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein fester Bestandteil aller Kultur- und Bildungseinrichtungen in Hagen.

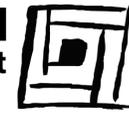


Anzahl der SDG-Bezüge von strategischen Zielen der Stadt Hagen (n=83)



# Abstimmung der Leitlinien und strategischen Ziele

Alle Teilnehmenden



## Rundgang entlang von Postern:

- **Wo gibt es Anmerkungen zu Leitlinien und strategischen Zielen?**

● Inhaltliche / formale Änderungsvorschläge



- **Diskussion der Punkte (im Plenum):**

- Erläuterung der Anmerkung durch die Personen
- Aushandlungsprozess mit dem Ziel einen Grundkonsens zu finden





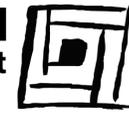
**Die Stadt Hagen verpflichtet sich dem Nachhaltigkeitsleitbild im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen. Transparenz in der Innen- und Außenkommunikation der Verwaltung steht dabei an erster Stelle und die Mitarbeitenden tragen maßgeblich zu einer Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins in Hagen bei.**

- Im Jahr 2030 zeichnet sich die Stadt Hagen durch ein fortschrittliches und effizientes Nachhaltigkeitsmanagement aus, das von allen Mitarbeitenden der Verwaltung gelebt wird. Sowohl kurzfristige als auch langfristige Entscheidungen werden vor ihrem Beschluss zunächst auf Grundlage einer Nachhaltigkeitsprüfung bewertet und für den Haushalt entsprechend priorisiert.
- Die öffentlichen Einrichtungen in Hagen stellen im Jahr 2030 die Einhaltung von transparenten Nachhaltigkeitsstandards in allen Bereichen ihres Beschaffungswesens sicher.
- Im Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Hagen die Chancen der Digitalisierung genutzt und profitiert von transparenten und zielführenden Verwaltungsstrukturen. Die Stadtgesellschaft nutzt die digitalen Angebote und unterschiedlichen Informationsplattformen.



Die Unternehmen, die Verwaltung und die Menschen in Hagen tragen gemeinsam dazu bei, durch ein innovatives, ökologisches und soziales Wirtschaften die regionale Wertschöpfung zu fördern.

- In der Stadt Hagen erfolgt die Nutzung von Gewerbeflächen im Jahr 2030 unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Die **Wirtschaftsunternehmen** Hagens berücksichtigen in Entscheidungen Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzaspekte und tragen dazu bei, transparente Lieferketten zu gewährleisten
- In Hagen sind im Jahr 2030 Familie und Beruf vereinbar.
- Im Jahr 2030 gibt es ausreichend angemessen **bezahlbare**, bezahlte sowie diskriminierungsfreie Arbeitsplätze.
- Im Jahr 2030 ist das Aus- und Weiterbildungsangebot sowohl zielgruppenspezifisch ausgestaltet und für alle Menschen in Hagen zugänglich.



Die Menschen in der Stadt Hagen nehmen unabhängig von ihrem soziokulturellen Hintergrund am gesellschaftlichen Leben teil. Die Stadtgesellschaft nutzt zielgerichtete Beteiligungsformate für eine aktive Mitgestaltung Hagens, vernetzt sich und trägt somit zu einem friedlichen und zukunftsorientierten Zusammenleben bei.

- Im Jahr 2030 nutzen alle Menschen in Hagen ein vielfältiges und attraktives sowie ein **niedrigschwelliges** und **barrierefreies** Bildungs- und Kulturangebot.
- In der Stadt Hagen ist im Jahr 2030 das Recht auf Diversität in der Stadtgesellschaft fest verankert. Die Stadt fördert und fordert eine Kommunikation auf Augenhöhe und Angebote, die Begegnungen unterschiedlicher Gruppen ermöglichen.
- **Im Jahr 2030 gibt es in Hagen keine Formen von Diskriminierungen und Ausgrenzungen.**



In Hagen sind ressourcenschonende Konsummöglichkeiten gegeben, nachhaltige Handlungsalternativen und deren Vorteile für Mensch und Natur sichtbar gemacht und allen Menschen gesunde und aktive Lebensstile ermöglicht.

- In der Stadt Hagen ist im Jahr 2030 eine bioregionale Ernährung im Alltag selbstverständlich. Insbesondere städtische Bildungseinrichtungen und große Unternehmen gehen als gutes Vorbild voran und bieten gesunde und überwiegend pflanzenbasierte Mahlzeiten an.
- Im Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen in der Stadt Hagen deutlich reduziert und wiederverwertbare Rohstoffe werden in Kreisläufen geführt.
- Im Jahr 2030 tragen der aktive und nachhaltige Lebensstil der Menschen in Hagen und die zielgruppenspezifischen sowie vielfältigen Sport- und Freizeitangebote zu einer gesunden Stadtgesellschaft bei. Die für alle Menschen zugänglichen und attraktiven Grün- und Freiflächen in den Innen- und Außenbereichen bieten ausreichend Möglichkeiten für kostenlose Aktivitäten und zur Naherholung.



**Die Menschen Hagens übernehmen in ihren Handlungen und Entscheidungen globale Verantwortung und setzen sich sowohl vor Ort als auch in globalen Partnerschaften für eine sozial-, ökologisch- und ökonomisch gerechte Welt ein.**

- Im Jahr 2030 zeichnet sich die Stadtgesellschaft Hagens durch eine hohe interkulturelle Kompetenz aus und trägt aktiv zu Integration, Teilhabe und zu einem friedvollen Zusammenleben bei.
- Im Jahr 2030 nutzen die Menschen und Unternehmen Hagens aktiv die Möglichkeiten des fairen Handels und fördern damit in Ländern des Globalen Südens menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- Im Jahr 2030 sind vielseitige und zielgruppengerechte Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein fester Bestandteil aller Kultur- und Bildungseinrichtungen in Hagen.



**Die Stadt Hagen bemisst dem Klimaschutz in Planung und Umsetzung höchste Priorität und verfolgt das Ziel einer schnellstmöglichen Klimaneutralität in allen Sektoren (Energie, Mobilität, Wärme und Konsum) (Vorschlag *LAG 21 NRW*).**

- Im Jahr 2030 hat Hagen unter Einbezug der Menschen vor Ort die Produktions- und Nutzungspotenziale erneuerbarer Energien überwiegend ausgeschöpft und die lokale Energiewende sozial verträglich ausgestaltet.
- In Hagen werden im Jahr 2030 alle Mobilitätsbedürfnisse klima- und umweltbewusst befriedigt. Die Menschen in der Stadt Hagen nutzen dabei das zuverlässige, sichere und barrierefreie Mobilitätsangebot des Umweltverbundes. Nachhaltige Wirtschaftsverkehre haben maßgeblich zur lokalen Mobilitätswende beigetragen.
- Klimaneutrale Siedlungen und Experimentierräume formen nach und nach das Hagener Stadtbild bis zum Jahre 2030 und die Immobilienwirtschaft in Hagen orientiert sich an Kriterien einer nachhaltigen Bau- und Sanierungsweise.
- Im Jahr 2030 hat die Stadt Hagen ein effizientes Management der kommunalen Klimafolgenanpassung etabliert, das angepasste und lebenswerte Siedlungsräume schafft und die positive Klimafunktion der Ressource Wald berücksichtigt.



# Kurze Pause



# Erarbeitung von operativen Zielen für die Nachhaltigkeitsstrategie

Kirsten Strehl, LAG 21 NRW



## ■ Operative Ziele

- ...werden aus strategischen Zielen abgeleitet (*Umweltverbund – Fahrradverkehr*)
- ...haben bereits starken Handlungscharakter, sie tragen direkt zur Umsetzung der strategischen Ziele bei
- ...beschreiben **Ergebnisse** und sind deshalb nicht mit Maßnahmen gleichzusetzen (*Ergebnis: die BürgerInnen legen 35 % der Wege mit dem Fahrrad zurück*)
- ...werden so konkret formuliert, dass sie im Ergebnis leicht kommunizierbar und überprüfbar sind (*35% der Wege bis 2025*)
- ...sind SMART: spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch und terminiert



SMART-Baustein	Erläuterung
<b>Spezifisch</b>	Zu erreichende Ergebnisse werden genau beschrieben, sie sind dabei unmissverständlich und eindeutig, aber auch vereinbar mit anderen Zielen. Zuständigkeiten werden genau benannt.
<b>Messbar</b>	Operationalisiert, beobachtbar mit Hilfe von Indikatoren.
<b>Akzeptiert</b> und ambitioniert	Von den Beteiligten akzeptiert. Ambitioniert.
<b>Realistisch</b>	Erreichbarkeit des Ziels ist gewährleistet, keine Frustration bei Beteiligten wegen utopischer Ziele.
<b>Terminiert</b>	Definition von Zeiträumen, Endtermin, ggf. auch Zwischentermine und Meilensteine.



Die **Verkehrsinfrastruktur** in Hagen ist **in Zukunft nachhaltig** ausgebaut.

Nicht spezifisch

Nicht terminiert

Nicht messbar



Bis zum **Jahr 2025** hat sich der Anteil des **Radverkehrs**  
am Modal Split **um 50 %** erhöht.



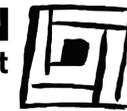
# Arbeitsphase zu operativen Zielen

Alle Teilnehmenden



*Zentrale Fragestellung: Wie lassen sich die **strategischen Ziele** in dem Themenfeld **konkretisieren**?*

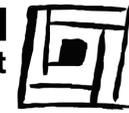
- Arbeitsgruppen anhand der Themenfelder
- Inhalte/Vorschläge für die operativen Ziele werden auf Karteikarten festgehalten und an die entsprechenden freien Felder auf dem Poster gepinnt
- Jedes freie Feld soll mit Inhalten gefüllt werden, mindestens mit Stichworten/ Impulsen für Teilbereiche
- Orientierungshilfen liegen aus
- Zweistufiges Verfahren
  1. Teilbereiche/Handlungsfelder benennen
  2. Ausformulierung von operativen Zielen



Themenfeld	GastgeberInnen
<i>Nachhaltige Verwaltung</i>	<i>Wird durch Kernteam für nächste Sitzung aufbereitet</i>
<b>Gute Arbeit &amp; zukunftsfähige Gesellschaft</b>	<b>Dr. R.-R. Braun</b>
<b>Soziale Gerechtigkeit &amp; zukunftsfähige Gesellschaft</b>	<b>R. Goldbach</b>
<b>Nachhaltiger Konsum &amp; gesundes Leben</b>	<b>H. J. Wittkowski</b>
<b>Globale Verantwortung und Eine Welt</b>	<b>B. Hammerschmidt/ M. Booke</b>
<b>Klimaschutz &amp; Energie</b>	<b>F. Weber</b>

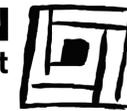


# Ausblick und Terminplanung



- **Protokoll:**
  - Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse der 3. Sitzung
- **Leitlinien, strategische Ziele:**
  - Einarbeitung der Anmerkungen zu den Leitlinien und strategischen Zielen
- **Operative Ziele:**
  - Ausformulierung und Ergänzung der operativen Ziele durch Kernteam und LAG 21 NRW
  - Versand an die Steuerungsgruppe
  - abschließende Festlegung auf der 4. Sitzung
- **4. Sitzung der Steuerungsgruppe**
  - **08.06.2020**
  - Inhalt:
    - abschließende Beratung der operativen Zielsetzungen
    - Entwicklung von Maßnahmen für die Zielerreichung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Ansprechpersonen



### Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10  
44339 Dortmund  
Telefon: 0231- 93 6960-0  
Fax: 0231- 93 696 0-13  
info@lag21.de  
www.lag21.de

#### Ansprechpartner:

Dr. Klaus Reuter (Geschäftsführer LAG 21 NRW)  
Telefon: 0231 – 93 696 0-10  
k.reuter@lag21.de

Carlo Schick (Projektkoordinator)  
Telefon: 0231- 93 69 60- 20  
c.schicklag21.de  
gnk@lag21.de



### Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

#### ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Tulpenfeld 7  
53113 Bonn  
Telefon: 0228- 20 717 -0  
Fax: 0228- 20 717 -389  
info@service-eine-welt.de  
www.service-eine-welt.de

#### Ansprechpartner:

Dr. Till Winkelmann (Projektleiter Global Nachhaltige  
Kommune)  
Telefon: 0228- 20717 - 665  
till.winkelmann@engagement-global.de